

CHECKLISTE LESEFREUNDLICHE RÄUME

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR LESEOASE

Entwickeln Sie Ihr individuelles Konzept für Ihre LeseOase. Beginnen Sie mit der Planung, indem Sie sich Gedanken über die folgenden Fragen machen. Ein Konzept liefert die Basis für die nachhaltige Nutzung des lesefreundlichen Raumes. Darin fassen Sie die Grundidee, Ziele und Maßnahmen der LeseOase zusammen. Das hilft bei der internen Verständigung, kann aber auch dazu beitragen, die Idee der LeseOase nach außen zu vermitteln. Prüfen Sie, wie diese Ideen Eingang in Ihr pädagogisches Gesamtkonzept finden.

DAS TEAM

- Wer aus Ihrer Einrichtung möchte und kann welche Aufgaben der Gestaltung der LeseOase übernehmen? Gibt es eine Projektgruppe innerhalb Ihres Teams?
- Unterstützen alle Teammitglieder die LeseOase? Welche Hoffnungen und Ziele verbinden einzelne Teammitglieder mit der LeseOase? Welche Bedenken gibt es?
- Welches Wissen zur Leseförderung haben Sie im Team? Mit welchen Einrichtungen und Personen rund um Leseförderung arbeiten Sie bereits zusammen?



DER RAUM

- Welcher Raum soll genutzt werden? Welche Funktion hat der Raum bisher in Ihrer Einrichtung? Was verbinden die Kinder mit ihm?
- Was sind die Vorteile des Raumes? Wo sehen Sie aber auch Herausforderungen?
- Wie soll der Raum verändert werden? Welches Mobiliar ist bereits vorhanden? Welches Mobiliar muss neu angeschafft werden?
- Wann werden die Planungen zur Gestaltung des Raumes stattfinden und wie wird der Prozess organisiert?

DAS BUDGET

- Welcher finanzielle Rahmen steht zur Verfügung?
- Welche Möglichkeiten haben Sie, weitere Gelder zu akquirieren (Spendenlauf, Förderverein, kommunale Fördermittel)?
- Welche Gelder stehen einmalig, welche laufend zur Verfügung?
- Welche Gelder benötigen Sie, um die Vorstellungen der Kinder umzusetzen?

DIE KINDER

- Wie holen Sie die Meinungen, Ideen und Wünsche der Kinder ein?
- Wie findet die gemeinsame Entscheidungsfindung mit den Kindern statt?



Partizipation ist ein zentraler Bestandteil der LeseOasen. Beachten Sie daher den Abschnitt „Partizipation bei der Raumgestaltung“ in unserer digitalen Werkzeugkiste.

- Wie geben Sie Rückmeldungen über nicht erfüllbare Wünsche und Ideen?
- Wie sind die Kinder an der Gestaltung der LeseOase konkret beteiligt? Welche Aufgaben können die Kinder übernehmen?
- Wie stellen Sie sicher, dass der Raum als Wohlfühlort der Kinder angenommen und genutzt wird?

DIE BÜCHER UND ANDERE MEDIEN

- Wie viele Bücher, Zeitschriften etc. sollen angeschafft werden?
- Welche Bestände haben Sie bereits? Sind diese ansprechend?
- Besteht eine Kooperation mit einer Bibliothek oder anderen Partnereinrichtungen?
- Welche elektronischen Medien sollen angeschafft werden?
- Wie wählen Sie die Medien aus? Wie können Kinder Medien vorschlagen und auswählen?
- Können die Kinder Medien ausleihen?



DIE NUTZUNG

- Wie stellen Sie sich die Nutzung der LeseOase durch die Kinder vor?
- Welche Aktivitäten wollen Sie in der LeseOase anbieten?
- Welche Gruppen sollen zu welchen Aktivitäten gebildet werden?
- Welche Möglichkeiten zur freien Nutzung sehen Sie?
- Welche Öffnungszeiten soll es für die LeseOase geben? Kann sie während der ganzen Betreuungszeiten geöffnet sein?



Die Medienauswahl spielt eine große Rolle. Im Abschnitt „Buch- und Medienauswahl“ erhalten Sie hierzu Tipps und Anregungen.

